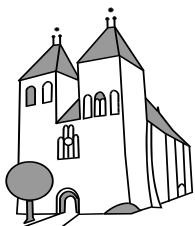


# Gemeindenachrichten

**Ev. Kirchengemeinde Luckau mit  
Cahnsdorf**

**Ev. Pfarrsprengel Gießmannsdorf**



Ausgabe 59

September-November 2023



# Inhalt

- 3** Andacht
- 4** Ein Sommer voller Ereignisse
- 9** Das Jahr der Taufe
- 11** Kirchenmusikalische Höhepunkte / Herzliche Einladung zum Erntedankfest
- 12** Mirjamsonntag 2023 – Maria aus Magdala
- 13** Abschied in der Kita „Gottessegnen“
- 14** Rätseln, Suchen, Ausmalen
- 16** Wie weiter mit unseren Kirchengemeinden in der Luckauer Region
- 20** Veranstaltungen & Angebote
- 23** Besondere Gottesdienste in Luckau und Region / Gottesdienst in Pelkwitz
- 24** Gottesdienste in Cahnisdorf / Angebote Ev. Krankenhaus Luckau und Hospiz / Gottesdienste im Sprengel Gießmannsdorf
- 26** Andachten in Zützen
- 27** Benefizkonzert
- 28** Kontakt
- 29** Orgelherbst der Luckauer Niederlausitz

Titelbild: Kirchengemeinde Kümmitz

## Andacht

von Pfarrer Martin Meyer



***Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes gleicht einem Senfkorn, das ein Mensch nahm und warf's in seinen Garten; und es wuchs und wurde ein Baum*** (Lukas 13,19)

Liebe Gemeinde,

das Wunder des Wachstums macht mich immer wieder nachdenklich. Denn im Wunder des Wachstums gründet das Geheimnis allen Lebens. Das Wunder des Wachstums lässt mich immer wieder staunen über deine Macht, o Herr! Denn, so sagt es uns dein Sohn: Im Wunder des Wachstums kommst du, Herr, unter uns zum Vollzug.

Das Säen ist unsere Arbeit! Manchmal hängt viel davon ab, das Saatgut ist wichtig. Wir haben es in dieser Beziehung wirklich sehr, sehr weit gebracht. Bestes Saatgut, so sagen wir, garantiert auch beste Ernte. Sicher, vom Saatgut hängt viel ab, aber auch anderes spielt eine Rolle: Der Zeitpunkt des Säens, die Beschaffenheit und Bearbeitung des Bodens, die Pflege der Saat - alles hängt miteinander zusammen.

Doch das Wachsen ist dein Werk, Herr, von dir gewirkt. Wir können säen, Senfkörner oder anderes, und über das Wachstum staunen: ...und es wurde eine große Pflanze, ...und aus dem Apfelkern wurde ein Apfelbaum, ...und das Kätzchen wuchs und ist nun unsere Katze, ...und das Kind wuchs und wurde groß. - Immer geht es um das Wunder des Wachstums. Auch ich selbst bin davon berührt, hineingenommen in dein wunderbares Wirken, das freilich nicht nur den Körper betrifft. Von dem Kind Jesus heißt es im Evangelium: *Er nahm zu an Alter, Weisheit und Gnade bei Gott und den Menschen.* Wachstum ist ein umfassender Vorgang, der mein Denken, Fühlen und Wollen und sogar meinen Glauben betrifft.



Ja, Herr, dein Reich wächst, das heißt: Deine Herrschaft nimmt zu, seit dem Kommen Jesu Christi. Fast ohne dass ich es weiß und merke, so geschieht dieses Wachstum! Das macht mich zuversichtlich. Wo und wann immer ich Wachstum bemerke, im Garten, auf dem Feld, an meinen Kindern, weiß ich dich am Werk, Herr, auch

an mir und vielen anderen. So kann Hoffnung wachsen. Amen

Ihr Pfarrer Martin Meyer

(Foto: Wodicka, Gemeindebrief)

## Ein Sommer voller Ereignisse

### Konfirmation in der Nikolaikirche



Foto: Kirchengemeinde

# Jubelkonfirmation



Foto: Kirchengemeinde

# Taufest am Bornsdorfer See

Fotos: F. Dorn



# Pfadfinder- Sommerlager in Klein Leuthen



Fotos: H. Meyer

## Sommerrüste in Halbe

Die Sommerferien sind zu Ende und unsere wunderbare Rüstzeit in Halbe leider auch. Aber ich möchte Ihnen, liebe Gemeinde, einen kleinen Rückblick geben, was die Kinder in diesem Jahr in der Rüstzeit alles erlebt haben. Wir sind auf archäologische Spurensuche gegangen. Das Ziel war näher als gedacht, aber manchmal kommt man nur über Umwege ans Ziel. Eine Schriftrolle war das archäologische Fundstück, was wir gesucht haben. Vom Propheten Jesaja war darin zu lesen. Wie ist Jesaja zum Propheten geworden? Das haben wir in dieser Schriftrolle erfahren. Auch von seinem Erlebnis im Thronsaal des Herrn, wo Serafinen mit drei Flügelpaaren Gott lobten. Diese konnten die Kinder mit Hilfe einer Töpferin an zwei Abenden praktisch in Ton umsetzen und farblich gestalten. Weiter erfuhren wir von den sozialen Missständen des Volkes Israel und der schweren Aufgabe, die Gott dem Propheten Jesaja gegeben hat. Eine spannende Frage war, was würde Jesaja bei uns heute kritisieren, darüber haben die Kinder heiß diskutiert.

von Carolin Golze (Text, Fotos)



Jesaja arbeitete hart, hatte aber scheinbar keinen Erfolg. Jede Medaille hat zwei Seiten. So wie Jesus litt Jesaja stellvertretend für die Sünden des Volkes. Symbolisch erarbeitete jedes Kind ein Kreuz mit zwei Seiten: die eine schwarz und die andere blühend und lebendig. So sehen wir Menschen dieses Symbol: für die einen ein Zeichen des Todes und für die Christen ein Zeichen der Kraft Gottes.

Mitten im Sommer hörten wir den weihnachtlichen Text: *„Es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamme Isai.“* Wie tröstete Jesaja mit dieser Vision sein Volk in babylonischer Gefangenschaft, besprachen wir und die Kinder setzten die Vision kreativ mit viel Einfallsreichtum in kleinen Gruppen um. Natürlich haben wir nicht nur thematisch gearbeitet, sondern waren auch gemeinsam im Heidesee baden oder haben gespielt und gemeinsam Zeit verbracht.

Die Rüste fand ihren Höhepunkt am Sonntag in einem Gottesdienst, den die Kinder gestalteten. Noch einmal kam Jesaja, um von seinem spannenden Leben zu erzählen. So sind Eltern und Kinder mit einem gemeinsamen Erlebnis in die Ferien gestartet.

Nach dieser erfolgreichen Rüste freuen wir uns schon auf die **nächste Rüstzeit in den Oktoberferien vom Dienstag, 24.10.2023 bis Sonntag, 29.10.2023**. Bei Interesse können Sie sich gern bei mir melden per E-Mail unter [c.golze@ekbo.de](mailto:c.golze@ekbo.de)

Ihre Gemeindepädagogin  
Carolin Golze



# Das Jahr der Taufe

## - von Taufen am See und in der Kirche

von Pfr. Martin Meyer

Viele Gründe sprechen für die Taufe: Ich werde mit Wasser übergossen und mein Name wird genannt, denn ich bin gemeint. Die Taube erinnert an Gottes Geist, ich bin nicht allein. Und die Engel zeigen: Ich werde getragen. Das Licht der Kerze zeigt mir: Ich finde einen Weg. Schließlich weist das Taufkleid darauf hin: Ich kann neu anfangen, denn ich lebe aus Gottes „Ja“ zu mir.

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat das Jahr 2023 zum Jahr der Taufe erklärt. Als daraufhin der Kirchenkreis letzten Sommer vorgeschlagen hat, dass es in jeder Region ein Tauffest unter freiem Himmel geben soll, war ich zunächst sehr skeptisch. Wir haben doch sehr schöne Kirchen, in denen wir taufen können. Ich wurde in einer Kirche getauft, unsere drei Kinder wurden alle in einer Kirche getauft. Warum sollen wir das jetzt plötzlich anders machen?



Festlich geschmückte Kirche zur Taufe in Gießmannsdorf (Fotos: Schötz)



Taufest am Bornsdorfer See (Fotos: Dorn)

Doch es gab auch gute Argumente, etwas Neues auszuprobieren. Aus liturgischer Sicht spricht nichts gegen eine Taufe am See. Auch wird das traditionelle Konzept der Taufe in einer Kirche dadurch nicht infrage gestellt. So haben wir es gewagt und am 18. Juni diesen Jahres 20 Menschen am Bornsdorfer See getauft. Jede Tauffamilie hatte ganz eigene Gründe, warum sie sich die Taufe am See gewünscht hat. Jeder Grund hatte seine Berechtigung. Ich habe an diesem Tag zehn Menschen getauft. In jedem Taufgespräch habe ich die gleiche tiefe Ernsthaftigkeit gespürt, die mir sonst bei den Vorbereitungen für die Taufen in einer

Kirche auch begegnet. Da gab es keine Unterschiede.

In Zukunft werden wir uns darauf einstellen, dass unsere Gesellschaft und unsere Kirche vielfältiger werden. Wir werden Gottesdienste im Bierzelt, beim Stadtfest, beim Dorffest, beim Tulpenfest, auf dem Dorfanger und in unseren wunderschönen Kirchen erleben. Wir werden Gottesdienste zu besonderen Anlässen feiern und ganz normale Sonntagsgottesdienste haben. In alledem gilt eines: es ist Gott, der uns in seine Gemeinde, in seine Kirche und in seinen Gottesdienst einlädt. Und wer sich einladen lässt, der ist willkommen, denn Kirche ist, wo sich Gott und die Menschen begegnen.

# Kirchenmusikalische Höhepunkte im Herbst

## 🎵 **Orgelherbst der Luckauer Niederlausitz**

im September und Oktober in verschiedenen Kirchen der Region;  
Termine siehe letzte Seite

## 🎵 **Sonntag, 01. Oktober 2023 – Orgel vergnügt anders**

Konzert mit Fran Zimpel (Orgel), Julius Lobeck (Percussion)  
16:00 Uhr, Kirche Zieckau  
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

## 🎵 **Freitag, 06. Oktober 2023 – Parforcehornbläser**

Konzert am Vorabend der Hubertusjagd  
19:30 Uhr, Nikolaikirche  
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

# Herzliche Einladung zum Erntedankfest

von Pfr. Martin Meyer (Text), Kirchengemeinde (Foto)

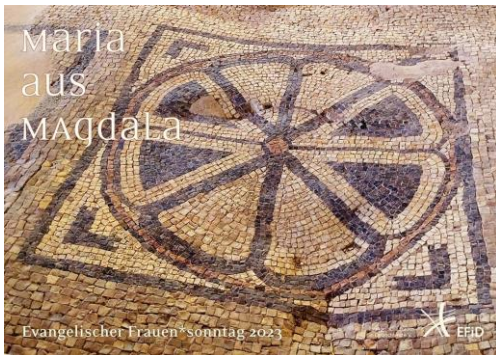
Sicherlich kann sich noch jeder gut an das Erntedankfest vom letzten Jahr erinnern. Der Bischof, der Landesbauernverband, die Landfrauen, die Pfadfinder, die Kantorei und die Junge Gemeinde haben das Fest sehr fröhlich und feierlich ausgestaltet. Auch die Anwesenheit unseres Ministerpräsidenten war ein absolutes Highlight.



Auch das nächste Erntedankfest wollen wir in großer Runde feiern. Dem Bauernverband und den Landfrauen hat es in unserer Kirche so gut gefallen, dass sie auch dieses Jahr wieder mit dabei sein

werden. Inhaltlich wollen wir uns mit der Bedeutung der Erntekrone beschäftigen. Die Landfrauen werden wieder eine schöne Erntekrone mit regionalen Getreidesorten basteln. Bereits im Vorgespräch ist klar geworden, mit welcher großen Unsicherheit unsere heimischen Landwirte unter den aktuellen klimatischen Bedingungen arbeiten. Und wie viel Hoffnung und Vertrauen im Wachsen und Werden der Saat liegen. Vor diesem Hintergrund erhält die Zusage Jesu, „*Ich bin das Brot des Lebens.*“ eine allgemeingesellschaftliche Bedeutung. Fühlen Sie sich also ganz herzlich eingeladen, zum **Erntedankfest, am 1. Oktober, um 10:00 Uhr, in der Nikolaikirche in Luckau.** Wie in jedem Jahr wird es nach dem Gottesdienst Zeit geben, um miteinander zu essen und zu reden. So verbleibe ich mit den besten Grüßen, Ihr Pfarrer Martin Meyer

## Mirjamsonntag 2023 – Maria aus Magdala



Treu bis zum bitteren Kreuz und erste Zeugin des Auferstandenen, „Apostelin der Apostel“ genannt – Maria von Magdala ist der Frauen\*sonntag 2023 gewidmet. Befreiend und friedenshoffend ihre Botschaft, wenn sie den lebendigen Jesus bezeugt (Johannes 20, 1-18). Während das frühe

Christentum Maria aus Magdala fast gleichberechtigt neben Petrus ehrte, wurde später ihre Verkündigungsautorität infrage gestellt und ihr Lebensbild mit Schichten von Zuschreibungen wie Sünderin, Geliebte Jesu überlagert. Im diesjährigen Mirjam-Gottesdienst wollen wir uns dieser Frau nähern und Entdeckungen in und mit dem biblischen Text machen. (Text und Foto: [www.akd-ekbo.de](http://www.akd-ekbo.de))

### Mirjam-Gottesdienst

**Sonntag, 15.10.2023 – 10:00 Uhr – Nikolaikirche Luckau**

# Abschied in der Kita „Gottessegen“

von Anke Kullick (Text, Foto)

18 Kinder haben am 06.07.23 mit ihren Eltern und Erzieherinnen das Zuckertütenfest gefeiert. Dabei kam das Musical: „Der Regenbogenfisch“ zur Aufführung. Die Vorschulkinder hatten sich einige Wochen auf diesen Auftritt vorbereitet. Musikalisch wurde das Stück von Patricia Kramer unterstützt.

Die Eltern klatschten begeistert Beifall und die eine oder andere Träne der Rührung war in den Gesichtern zu entdecken. Anschließend wurden die ersehnten Zuckertüten verteilt und die Kinder trugen diese nach einem gemeinsamen Essen und Spiel und Spaß stolz nach Hause.



In der Kindertagesstätte Haus Gottessegen feiern wir monatliche Andachten. Das Thema wird für die Kinder anschaulich dargestellt, beim Singen und Beten erleben wir Gemeinschaft.

In unserer Einrichtung werden bis zu 70 Kinder in 3 Krippen- und 3 Kindergartengruppen betreut. Wir haben noch Plätze frei.

Anke Kullick

# Rätseln, Suchen, Ausmalen...

## ...Willkommen auf unserer Kinderseite

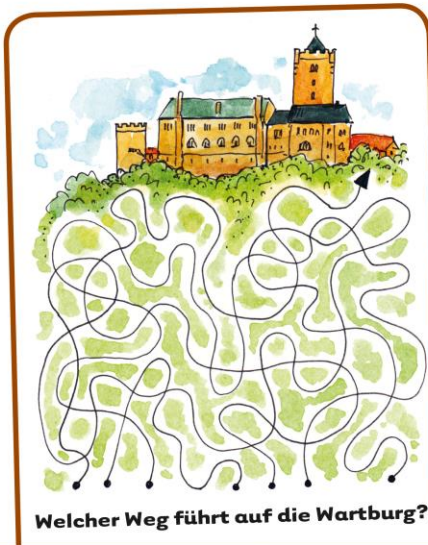


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

## Für Bücherwürmer

**Geisterstunde:** Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

**Ratespiel:** Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Spieletipp mit Taschenlampe

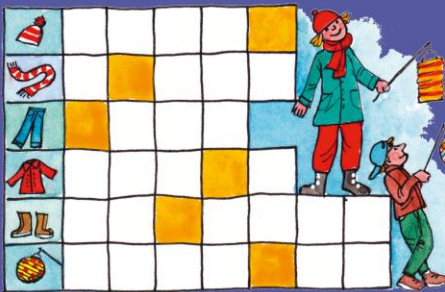
Für dieses Spiel brauchst du eine starke Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den Lichtkegel der Taschenlampe über die

Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.



## Herbsttee

Gib zwei Teelöffel losen Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu: eine Zimtstange, zwei Stück Stern-Anis, zwei Kardamomkapseln, zwei Gewürznelken. Gib den Beutel in eine Teekanne und gieße kochendes Wasser auf, bis sie halb voll ist. Nimm den Teebeutel nach sechs Minuten raus und fülle die Kanne mit Apfelsaft auf.



Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
aufklärung:Kirche



# Wie weiter mit unseren Kirchengemeinden in der Luckauer Region?

von Pfr. i. R. H. Grapentin, G. Kaufmann, L. Treder-Schmidt

**Diese Frage** beschäftigt unsere Gemeindekirchenräte nun schon seit einigen Monaten.

**Ausgangspunkt für diese Frage** war ein Beschluss der Landessynode Berlin-Brandenburg/Schlesische Oberlausitz von 2021, der festlegte, dass eine Kirchengemeinde ab dem Jahr 2024 mindestens 300 Mitglieder haben müsse.

**Fabian Eidtner, Mitglied der Landessynode** und von Beruf Jurist, sagte: „Fusionen werden nicht von der Landeskirche übergestülpt. Erst wenn keine Lösungen für kleine Gemeinden gefunden werden, kann der Kreiskirchenrat Zusammenschlüsse bei der Landeskirche beantragen. Die Steuerung der Fusionsprozesse wird von unten, nicht von oben vorgenommen.“ (EKBO 2021: <https://www.ekbo.de/themen/detail/nachricht/mindestgroessen-fuer-berliner-und-brandenburger-kirchengemeinden.html>)

**Hinzu kam aber auch die Einsicht** bei manchem von uns, dass es in einigen Gemeinden Schrumpfungsprozesse gibt, durch die es schwieriger werden wird, alleine das gemeindliche Leben lebendig und personell abgesichert zu erhalten.

**Das erste Modell**, das die Gemeindekirchenräte in intensiven Gesprächen entworfen hatten, sah vor, dass sich alle Dorfkirchengemeinden zu einer Kirchengemeinde zusammenschließen, weil keine der Gemeinden allein die Mindestzahl von 300 Mitgliedern aufzuweisen hat. Luckau selbst war dagegen nicht mit einbezogen; denn es erfüllt ohnehin die neuen Größenvorgaben.

**Der Zieckauer Gemeindekirchenrat** schob die scheinbar abgeschlossene Diskussion dann aber nochmals in Richtung eines Modells an, das Luckau miteinbezog. Die Zieckauer argumentierten, dass unsere jetzt schon gelebte kirchliche Realität auf Luckau ausgerichtet ist, sei es bei der Christenlehre, bei den Konfirmationen, bei der Jugendarbeit, bei den Regionalgottesdiensten, durch die Kirchenmusik und in der Person des Pfarrers.



**Über den Kreiskirchenrat** lernten wir **ein neues Gemeindemodell** aus der Region Doberlug-Kirchhain kennen. Dort ist eine Gesamtkirchengemeinde gebildet worden, bei der jedoch die einzelnen Ortsgemeinden weitgehende Selbständigkeit und Handlungsfähigkeit behalten. Dieses Modell erschien auch für unsere Region uns, und dann auch den Gemeindekirchenräten, am besten, weil uns die Sicherung des Engagements und der Verantwortung vor Ort für das Gemeindeleben besonders wichtig war.

**Bei dem Nachdenken** über die zukünftige Zusammenarbeit und all die Aufgaben, die einer Kirchengemeinde mit Körperschaftsstatus aufgetragen sind, wurde uns allen sehr bald deutlich, dass in ver-



schiedenen Bereichen die Zusammenarbeit nur funktionieren kann, wenn wir auch in einem gemeinsamen Gremium entscheiden könnten, in dem alle Ortskirchengemeinden Sitz und Stimme haben.

**Dazu haben wir die Strukturidee** aus der Region Doberlug-Kirchhain aufgegriffen, denn im Laufe des letzten halben Jahres entwickelte sich bei der Mehrheit der Gemeindekirchenräte die Überzeugung, dass das Modell einer Gesamtkirchengemeinde mit einem Gemeindekirchenrat aus den jeweiligen Dörfern und Luckau neben den Ortskirchenräten auch für uns der beste Weg wäre.



**So soll es zukünftig eine „Evangelische Gesamtkirchengemeinde Luckau“ geben.** In ihr schließen sich die bisherige Kirchengemeinde Luckau und die dörflichen Kirchengemeinden Cahnsdorf, Gießmannsdorf,



Kreblitz, Kümmitz und Zieckau zu einer Gesamtkirchengemeinde zusammen. Die bisherigen Kirchengemeinden heißen dann künftig „Ortskirche Luckau“, „Ortskirche Cahnsdorf“, „Ortskirche Gießmannsdorf“ und so weiter.

**In den Ortskirchen** heißen die gewählten Ältesten entsprechend Ortskirchenräte. Sie entscheiden, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, über all die Aufgaben, die vor Ort nötig sind und getan werden müssen.

**Für die Aufgaben und Planungen für unsere gesamte Region** wird ein Gemeindegemeinderat aus den Vertretern aus allen Ortskirchenräten gebildet. Aus jedem Ortskirchenrat der Dörfer kommt ein Vertreter, aus Luckau fünf. Neben der Zusammenarbeit in der Region ist er auch für Personal- und Finanzfragen verantwortlich.

**Als Grundlage für unser Zusammengehen** ist ein „Reglement“ erarbeitet worden. Dafür hat eine Arbeitsgruppe mit Hubert Grapentin aus Gießmannsdorf, Lothar Treder-Schmidt aus Caule und Gerd Kaufmann aus Cahnsdorf einen Vorschlag zu einer Satzung für die Zusammenarbeit eines künftigen neuen Gemeindegemeinderats erarbeitet, der mit allen beteiligten Gemeindegemeinderäten

besprochen und beraten wurde.

**Neu und in anderen Satzungen nicht enthalten** ist im Entwurf u.a. die Idee, alle Ortskirchen mit einem eigenen Ortskirchenbudget auszustatten (neben dem Einbehalt der eigenen Kollekten), um die Ortskirchengemeinden auch finanziell weiterhin handlungsfähig zu halten.

**Demnächst, nach den Sommerferien,** werden die Gemeindegemeinderäte über den Entwurf abschließend abstimmen.

**Wie wird es weitergehen** mit unseren Kirchengemeinden in der Region Luckau? Diese Frage hat alle Gemeindegemeinderäte in der zurückliegenden Zeit sehr beschäftigt. Jetzt scheint ein pragmatischer Weg gefunden zu sein, der den Vorgaben der Landeskirche Rechnung trägt, aber gleichzeitig auch den eigenen strukturellen Wünschen und Entwicklungen in unserer Region gerecht wird.

**Aber, das sei hier deutlich betont:** Alle Gestaltungsmodelle können immer nur Rahmenbedingung für das Glaubens- und Gemeindeleben vor Ort sein, das wie jetzt auch künftig vom Engagement der Menschen vor Ort abhängig sein wird.

**Dankbar dürfen wir** auf den durchaus langen Entscheidungsweg zurückblicken, weil das gemeinschaftliche Beraten aller Gemeindegemeinderäte getragen war von einem ehrlichen und konstruktiven Bemühen um tragfähige, einvernehmliche Lösungen. Da war nichts von oben angeordnet oder durchgestellt. Hier wurde von uns geplant, beraten, verworfen, neu überlegt und schlussendlich entschieden.

**Wir blicken daher hoffnungsvoll** auf die kommende gemeinsame Zusammenarbeit und beten wir für ein segensreiches Gedeihen der Gemeinden in unserer Region und darüber hinaus.

Hubert Grapentin

Gerd Kaufmann

Lothar Treder-Schmidt

# Veranstaltungen & Angebote

## Für Kinder

<b>Eltern-Kind-Gruppe</b>	mittwochs, 9:30-11:00 Uhr <i>im Pfarrhaus (Schulstr. 2)</i> Kontakt: Gemeindebüro
<b>Steppekreis</b> Kinder von 0-6 Jahre	samstags (monatlich), 9:30- 10:30 Uhr <i>in der Pfarrscheune Langengrassau</i> Kontakt: C. Graßmann
<b>Christenlehre</b> Grundschul Kinder	Di 14:00 – 15:00 Uhr Kl. 3+4 Di 15:30 – 16:30 Uhr Kl. 2 Mi 15:30 – 16:30 Uhr Kl. 1 Do 14:00 – 15:00 Uhr Kl. 5 Do 15:30 – 16:30 Uhr Kl. 6 <i>im Pfarrhaus (Schulstr. 2)</i> Kontakt: C. Golze
<b>Pfadfinder</b>	montags, Gr. 1 (Kl. 1-3) 14:00-15:30 Uhr, Gr. 2 (Kl. 4-6) 15:30 – 17:00 Uhr <i>im Pfadfindergarten (Amselweg)</i> Kontakt: T. Laurisch (Tel.: 509216)
<b>Kindergottesdienst</b>	sonntags (14-tägig) <i>im Pfarrhaus (Schulstr. 2)</i> <u>Termine: 10.09./ 24.09./</u> <b>22.10./ 26.11.</b> Kontakt: Pfr. Meyer
<b>Kids-Club</b> (Grundschul Kinder)	samstags (monatlich), 9:30- 11:30 Uhr <i>im CVJM-Haus (Bebelplatz 2)</i> <u>Termine:</u> <a href="http://www.cvjm-luckau.de">www.cvjm-luckau.de</a> Kontakt: M. Bräunig
<b>Blockflötenkreis</b>	unterschiedliche Gruppen; freitags, 13:20 Uhr <i>Pfarrhaus Luckau</i> ; 15:45 Uhr <i>Pfarrhaus Gießmannsdorf</i> Kontakt: C. Graßmann



## Für Jugendliche und junge Erwachsene

<b>Konfirmandenunterricht</b>	dienstags, 14-tägig, 16:00-18:00 Uhr <i>im Gemeinderaum (Schulstr. 1)</i> Kontakt: M. Bräunig
<b>Junge Gemeinde ab 13 Jahre</b>	donnerstags, 18:00 Uhr <i>im CVJM-Haus (Bebelplatz 2)</i> Kontakt: M. Bräunig
<b>Gitarrenkurs</b>	nach Absprache, <i>im CVJM-Haus (Bebelplatz 2)</i> Kontakt: M. Bräunig

## Für Erwachsene

<b>Gemeindetreff</b>	2x monatlich mittwochs 16:00 Uhr, <i>im Pfarrhaus (Schulstr. 2)</i> <u>Termine:</u> <b>siehe Aushänge</b> Kontakt: Pfr. Meyer
<b>Mütterfrühstück</b>	freitags (monatlich), 9:00 – 11:00 Uhr, <i>im Pfarrhaus (Schulstr. 2)</i> Kontakt: Gemeindebüro
<b>Mittendrin</b>	dienstags, 19:30 Uhr (monatlich) <i>im Pfarrhaus (Schulstr. 2)</i> <u>Termine:</u> <b>Termine nach Absprache</b> Kontakt: Pfr. Meyer
<b>Gemeindenachmittag Gießmannsdorf</b>	jeden 3. Mittwoch, 14:30-16:30 Uhr <i>im Pfarrhaus Gießmannsdorf</i> <u>Termine:</u> <b>20.09./ 18.10./ 15.11.</b> Kontakt: Pfr. Meyer
<b>Seniorenkreis Luckau</b>	jeden 2. und 4. Mittwoch, 14:00 Uhr <i>im Gemeinderaum (Schulstr. 1)</i> <u>Termine:</u> <b>13.09./ 27.09./ 11.10./ 25.10./ 08.11./ 22.11.</b> Kontakt: Pfr. Meyer

<b>Kirchenöffnerkreis</b>	nach Vereinbarung Kontakt: H.-J. Kayser (03544/3000)
<b>Kantorei</b>	donnerstags, 19:00 Uhr, <i>im Gemeinderaum (Schulstr. 1)</i>
<b>Posaunenchor</b>	montags, 19:00 Uhr, <i>in Paserin</i>
<b>Besuchsdienstkreis</b>	nach Vereinbarung, <i>im Pfarrhaus (Schulstr. 2)</i> Kontakt: Pfr. Meyer
<b>Selbsthilfegruppe für Suchtkranke</b>	montags, 18:30-20:00 Uhr <i>im Pfarrhaus (Schulstr. 2)</i> Kontakt: 0152/33504273

## Für Alle

<b>Gottesdienst in Luckau</b>	sonntags, 10:00 Uhr <i>in der Nikolaikirche</i> Kontakt: Pfr. Meyer
<b>Familiengottesdienst</b>	Sonntag, <b>03.09.23, 10.00 Uhr</b> Familiengottesdienst zum Schulanfang Sonntag, <b>01.10.23, 10.00 Uhr</b> Familiengottesdienst zum Erntedankfest Sonntag, <b>12.11.23, 17.00 Uhr</b> Martinsfest
<b>Kirchencafé</b>	Bitte beachten Sie die Abkündigungen
<b>Aufwind-Gottesdienst</b>	mit Kindergottesdienst, jeden 3. Sonntag im Monat, 16:16 Uhr <i>im CVJM-Haus</i> <u>Termine: 17.09./ 15.10./ 19.11.</u> Kontakt: M. Bräunig
<b>Andacht im Seniorenzentrum</b>	dienstags, 9:45 Uhr <i>Bersteallee 13</i>

# Besondere Gottesdienste Luckau und Region

## Freitag, 01. September 2023

14:00 Uhr Gedenkgottesdienst für Verstorbene des Hospizes Luckau in der Nikolaikirche

## Sonntag, 01. Oktober 2023 - Erntedankfest

10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl in der Nikolaikirche



## Samstag, 07. Oktober 2023

10:00 Uhr Hubertusmesse mit Parforcehornbläsern zum Auftakt der Niederlausitzer Hubertusjagd in der Nikolaikirche

## Sonntag, 15. Oktober 2023 – 19. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Mirjams-Gottesdienst in der Nikolaikirche, gestaltet von den Frauen von „Mittendrin“

## Dienstag, 31. Oktober 2023 - Reformationstag

10:00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag mit Theaterstück

## Sonntag, 12. November 2023

17:00 Uhr Andacht zum Martinsfest, gestaltet von den Kindern der Christenlehre, anschließend Laternenumzug zur Katholischen Kirche



## Freitag, 17. November 2023

17:00 Uhr Gedenkandacht der Malteser in der Kapelle

## Mittwoch, 22. November 2023 – Buß- und Bettag

19:00 Uhr Regionalgottesdienst mit Abendmahl in der Kapelle

## Sonntag, 26. November 2023 – Ewigkeitssonntag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl

14:00 Uhr Andacht auf dem Neuen Friedhof

Foto: Wodicka, Grafik: Pfeffer

## Gottesdienst in Pelkwitz

### Sonntag, 01. Oktober 2023 - Erntedankfest

14:30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

## Gottesdienste in Cahnsdorf

**Sonntag, 10. September 2023 – 14. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation

**Sonntag 01. Oktober 2023 – Erntedankfest**

10:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

**Sonntag, 05. November 2023 – 22. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 26. November 2023 – Ewigkeitssonntag**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl

## Angebote Ev. Krankenhaus Luckau und Hospiz

Gottesdienst im Krankenhaus, Therapieraum (Station III) jeweils um 9:30 Uhr

**Sonntag, 10.09./08.10./ 22.10./ 05.11./ 19.11.**

**Sonntag, 17.11., 18 Uhr** Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen im Krankenhaus / Atrium

jeden Donnerstag 13:00 Uhr Andacht in der Tagesklinik und 15:30 Uhr Andacht im Therapieraum (Station III). Dazu sind alle Mitarbeitenden, Patienten und Angehörigen ganz herzlich eingeladen.

Gottesdienst im Hospiz jeweils um 11:00 Uhr

**Sonntag, 10.09./ 08.10./ 05.11.**

Änderungen vorbehalten

## Gottesdienste im Sprengel Gießmannsdorf

	<i><b>Gießmannsdorf</b></i>	<i><b>Kreblitz</b></i>	<i><b>Kümmritz</b></i>	<i><b>Zieckau</b></i>
<b>03.09.23</b> 13. Sonntag n. Trinitatis	<b>10 Uhr Einschulungsgottesdienst mit anschließendem Gemeindefest in Luckau</b>			
<b>10.09.23</b> 14. Sonntag n. Trinitatis				



<b>17.09.23</b> 15. Sonntag n. Trinitatis	<b>9 Uhr</b>			
<b>24.09.23</b> 16. Sonntag n. Trinitatis		<b>9 Uhr Ernte- dankfest</b>	<b>9 Uhr Ernte- dankfest</b>	
<b>01.10.23</b> 17. Sonntag n. Trinitatis	<b>9 Uhr Erntedank- fest</b>			<b>9 Uhr Ernte- dankfest</b>
<b>15.10.23</b> 19. Sonntag n. Trinitatis	<b>9 Uhr</b>			
<b>22.10.23</b> 20. Sonntag n. Trinitatis			<b>9 Uhr</b>	
<b>31.10.23</b> Reformati- onstag	<b>10 Uhr Regionalgottesdienst mit Theaterstück in Luckau</b>			
<b>05.11.23</b> 22. Sonntag n. Trinitatis	<b>9 Uhr</b>	<b>9 Uhr</b>		
<b>12.11.23</b> Dritt. Sonn- tag im KJ				<b>9 Uhr mit Taufen</b>
<b>19.11.23</b> Vorl. Sonn- tag im KJ	<b>9 Uhr</b>			
<b>22.11.23</b> Buß- und Bettag	<b>19 Uhr Regionalgottesdienst mit Abendmahl in der Kapelle der Nikolaikirche Luckau</b>			
<b>25.11.23</b> Samstag			<b>16 Uhr mit AB</b>	<b>17 Uhr mit AB</b>
<b>26.11.23</b> Ewigkeits- sonntag	<b>9 Uhr mit Abendmahl</b>	<b>9 Uhr mit Abendmahl</b>		

# Andachten in Zützen



Seit Beginn des Sommers gibt es wieder Taizé-Andachten in der Region - die historische Dorfkirche in Zützen bietet den angemessenen Raum dafür. In ruhiger Atmosphäre werden die schlicht schönen Lieder ein- oder mehrstimmig gesungen. Durch eine vielfache Wiederholung wird das Lied zum Gebet und schafft einen Raum für die Begegnung mit Gott. Kurze meditative Texte und eine Zeit der Stille ergänzen die Andacht.

Taizé gilt als Symbol der ökumenischen Bewegung. Der kleine Ort nahe dem ostfranzösischen Cluny ist Sitz der gleichnamigen geistlichen Gemeinschaft, Pilgerort und Treffpunkt von Christen aus aller Welt. Gegründet 1940 von dem damals 25-jährigen Frère Roger, galt es von Anfang an, sich denen Menschen zuzuwenden, welche Zuflucht benötigen. Zuflucht in ganz konkretem Sinne für Kriegsflüchtlinge, aber auch weit in unsere Zeit hinein für Menschen, welche innere Einkehr und seelische Zuflucht suchen.

Initiator der neuen Andachtsreihe ist der 58-jährige ehrenamtliche Prädikant Kay Drews. Er zog im letzten Winter mit seiner Frau von Blankenfelde-Mahlow nach Gersdorf bei Zützen. Nachdem er einige Jahre in den benachbarten Kirchenkreisen Tempelhof-Schöneberg und Zossen-Fläming tätig war, unterstützt er nun Pfarrerin Alina Erdem in den Gemeinden in und um Golßen.

Die Kirchengemeinde Zützen und er laden Sie herzlichst dazu ein, an den Andachten teilzuhaben, miteinander zu singen und zu beten - sowie zu einem geselligen Gespräch im Anschluss.

Die Andachten finden **jeden LETZTEN FREITAG im Monat um 19.00 Uhr in der Dorfkirche Zützen** statt.

Es grüßen Sie herzlich

Kay Drews, Prädikant und Steffen Jahnke, nebenamtlicher Organist



**POLIZEI**  
Brandenburg



Evangelisches  
Diakonissenhaus  
Berlin Teltow Lehnin

# Benefizkonzert

## für das Evangelische Hospiz Luckau



**27. September 2023, 14.30 Uhr**  
**im Schlossberg Luckau**  
(Nordpromenade 20, 15926 Luckau)  
**mit der Combo vom Landespolizeiorchester**



Eintritt frei.

Wir bitten um eine Spende für das Evangelische Hospiz Luckau.

istock.com/Marina Reshetniak



## Evangelische Kirchengemeinde St. Nikolai

Schulstr. 2, 15926 Luckau

[www.kirche-luckau.de](http://www.kirche-luckau.de)



**Gemeindebüro:** Constanze Ernst, Gemeinsekretärin  
Telefon: 03544/ 2339 Fax: 03544/509095  
E-Mail: [kirche-luckau@ekbo.de](mailto:kirche-luckau@ekbo.de)

Öffnungszeiten: Mo, Di 8:30 – 12:30 Uhr, Do 12:30 – 16:30 Uhr

GKR-Vorsitzende: Dr. Chris Neiße, 0162/3785970

Gemeindepädagogin: Carolin Golze, 0152/31053036

Jugendleiter: Marco Bräunig, 03544/509216

Kantorin: Patricia Kramer, [kirchenmusik-luckau@ekbo.de](mailto:kirchenmusik-luckau@ekbo.de);  
035452/137901

**Pfarramt** (zuständig für alle Gemeinden):

Pfarrer Martin Meyer, [pfarramt-luckau@ekbo.de](mailto:pfarramt-luckau@ekbo.de); 0174/6878490

Spendenkonto: Ev. Kirchenkreisverband Lausitz DE 96 3506 0190 1544 4440 14, BIC: GENODED1DKD
---

### Ansprechpartner in den Gemeinden

#### **Ev. KG Cahnsdorf**

Gerd Kaufmann [kaufmann340@gmail.com](mailto:kaufmann340@gmail.com)

#### **Ev. KG Gießmannsdorf**

Helma Lieske, Tel. 557514

#### **Ev. KG Kreblitz**

Herbert Richter, Tel. 12377

#### **Ev. KG Kümmitz**

Marcel Luchmann

#### **Ev. KG Zieckau**

Lothar Treder-Schmidt,  
Tel. 035453/189996

---

#### **Ev. Krankenhaus Luckau**

Berliner Str. 24

Krankenhauseseelsorger:

Johannes Lorenz 03544/58272

#### **Hospiz Luckau**

Hoher Weg/ Schanzweg 5

03544/55707100

#### **Ev. Seniorenzentrum „An der Berste“**

Bersteallee 13

Einrichtungsleitung: Diakon Maximilian Häußler, Tel.03544/513-0

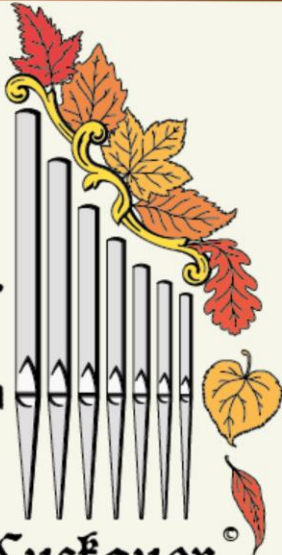
Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Luckau, Schulstr. 2, 15926 Luckau
--

Redaktion: Pfarrer Martin Meyer, Schulstr. 2, 15926 Luckau
--

<b>Redaktionsschluss</b> für die nächste Ausgabe: <b>13.11.2023</b>
---

Druck: Gemeindebriefdruckerei
-------------------------------

**Orgelherbst**



**Luckauer  
Niederlausitz**

**I. Orgelherbst der  
Luckauer Niederlausitz 2023**

**OKTOBER 2023**

Sonntag, 08.10., 16 Uhr

**Dorfkirche Waltersdorf** – Claunigk Orgel

Sonntag, 15.10., 16 Uhr,

**Stadtkirche Golßen** – Schuke Orgel

Sonntag, 22.10., 16 Uhr

**Dorfkirche Freiwalde** – Claunigk Orgel

**Abschlusskonzert**

Sonntag, 29.10., 16 Uhr

**Dorfkirche Bornsdorf** –

Lütkemüller Orgel

**SEPTEMBER 2023**

**Eröffnungskonzert**

Sonntag, 03.09., 16 Uhr

**St. Nikolai Luckau** – Donat Orgel

Sonntag, 10.09., 16 Uhr

**Dorfkirche Zieckau** – Glietsch Orgel

Sonntag, 17.09., 16 Uhr

**Dorfkirche Altgolßen** – Schuke Orgel

**Eintritte frei –**

**Um Spenden wird gebeten**

